

Schlaflied

Text: Ludwig Tieck (1773-1853)
aus: *Liebesgeschichte der schönen Magelone
und des Grafen Peter von Provence*, 1796

Andante, sanft

p

Ru - - - he, Süß -

sempre Pedal

4

lieb - - - chen, im Schat - ten der grü-nen däm-mern-den Nacht. Es

7

säu - selt das Gras auf den Mat - - - ten, es fä - chelt und kühlt dich der

10

Schat - - - ten, und treu - - - - e Lie - be wacht, und

13

treu - e Lie - - - be wacht. Schla - - - fe,

16

schlaf ein, lei - - - se rau - schet der Hain,

19

schla - - - fe, schlaf ein, e - wig bin ich

22

dein e - wig bin ich dein,

25

p

dein. Schweigt, ihr ver-steck - ten Ge-

28

sän - - - ge, und stört nicht die sü-Be, die sü-Bes-te Ruh! Es

31

lauscht der Vö - gel Ge - drän - - - ge, es ru - hen die lau - ten Ge-

34

sän - - - ge, schließ dein Au - ge zu, schließ,

37

rit.

a tempo

p

Lieb - chen, dein Au - - - ge zu.

Schla - - - fe,

40

p

schlaf ein,

im

däm - mern-den Schein,

43

p

pp

schla - - - fe,

schlaf ein,

ich will dein Wäch-ter

46

sfz

sein, ich will dein Wäch - - - - - ter

sein.

p

Red.

*

Der Klapperstorch

Text: Adalbert von Chamisso (1781-1838)
Oktober 1832

Allegretto **rit.** **a tempo**

Was klappert im Hau-se so laut? Horch, horch! Ich glaub, ich glau-be, das

5 **rit.** **sfz**

ist der Storch. Das war der Storch. Seid, Kin-der, nur still, und hört, was gern ich er-

9 **rit.** **mf**

zäh-len euch will. Er hat euch ge-bracht ein Brü - der-lein und hat ge-bis - sen

mf